



LunchVegaz GmbH ist Landessieger Mecklenburg-Vorpommern im Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen

Berlin/Potsdam, 09.10.2017. LunchVegaz aus Rothenklempenow ist im bundesweiten Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen 2017 als Landessieger Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet worden. Die feierliche Prämierung findet am 12. Oktober im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin statt. Dies ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung für die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT), in deren Rahmen der Preis vergeben wird.

LunchVegaz stellt das erste vegane Bio-Fertiggerichte her. Es ist abgepackt bis zu einem Monat haltbar, schmeckt wie frisch zubereitet und ist auch in den eigens entwickelten firmeneigenen Automaten erhältlich. LunchVegaz wurde 2016 von Govinda Thaler und Daniel Heinrich ins Leben gerufen. Beide hatten zuvor in Berlin gelebt und gearbeitet, bis sie in Mecklenburg-Vorpommern die idealen Bedingungen für ihr Unternehmen vorfanden. Sie gründeten im beschaulichen Rothenklempenow, am südöstlichsten Zipfel des Landes. Hier wurde die ehemalige Schlossküche mit tatkräftiger Unterstützung aus dem Dorf umgebaut. Die Initiative im ländlichen Raum stärkt die Struktur und schafft neue Arbeitsplätze. Auf diesem Weg möchte LunchVegaz einen Mehrwert für die Menschen schaffen. Derzeit gibt es acht vegane Hauptgerichte aus frischen biologischen Zutaten wie Gemüse, Soja und Reis, Konservierungsstoffe und Geschmacksverstärker sind tabu. Auch auf das Pasteurisieren wird verzichtet, die vakuumverpackten Gerichte sind bei gekühlter Aufbewahrung dennoch bis zu 25 Tage haltbar. Die Gründer möchten mit ihren Produkten eine neue Art von Fast Food schaffen.

Govinda Thaler: „Nicht nur der Anbau der Zutaten vor Ort, unser Engagement für die Region und die positive Resonanz machen unser gesamtes Team stolz, sondern auch, dass man ein Stück MeckPomm quer durch die Nation tragen darf.“

Hinweis: Mehr über den Landessieger unter www.lunchvegaz.de. Ein Foto zum Unternehmen findet sich auf www.degut.de/pressefotos. Ab dem 13. Oktober um 12.00 Uhr ist dort auch ein Foto der Preisverleihung eingestellt.

LunchVegaz erhält 1.000 Euro als Preisgeld und eine Einladung zur Preisverleihung nach Berlin mit Hotelaufenthalt und Besuchsprogramm. Außerdem qualifiziert sich das Unternehmen gleichzeitig für den Bundessieger, der mit weiteren 9.000 Euro dotiert ist und am Abend des 12. Oktober im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie verliehen wird. Zudem wird vom Auditorium ein Publikumspreis (5.000 Euro) vergeben.

Der Gewinn des Awards ist eine Qualitätsauszeichnung für junge Unternehmen. Mit seiner Vergabe möchte die KfW sowohl die erfolgreichen Gründerinnen und Gründer auszeichnen, als auch dazu beitragen, dass der Schritt in die Selbstständigkeit mehr öffentliche Anerkennung erfährt. Unternehmen aller Branchen ab dem Gründungsjahr 2012 konnten sich bewerben. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer Jury mit erfahrenen Vertreterinnen und Vertretern aus der KfW, Förderinstituten, Wirtschaft, Politik und Medien. Bewertet wurden die Geschäftsideen nach ihrem Innovationsgrad, ihrer Kreativität und der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Maßgeblich für die Auszeichnung war auch, wie umweltbewusst die Umsetzung erfolgte und ob Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen oder erhalten wurden.

Über die KfW:

Die KfW als größte deutsche Förderbank unterstützt ihre Kunden mit maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten. Allein 2016 hat die KfW ein Fördervolumen im In- und Ausland von 81,0 Mrd Euro zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsfeld Mittelstandsbank betrug das Fördervolumen 21,4 Mrd Euro.

Über die deGUT:

Die deGUT ist die größte Messe für Existenzgründung und Unternehmertum in Deutschland. Sie findet am 13. und 14. Oktober 2017 in der ARENA Berlin statt. Veranstaltet wird die deGUT von der Investitionsbank Berlin (IBB) und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Förderer der deGUT sind die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Berlin und das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg. Schirmherrin ist die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries.

Pressekontakt:

KfW Award Gründen

c/o Peperoni Werbe- und PR-Agentur GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 91, 14467 Potsdam

Carmen Vallero, Tel. 0331 / 231 890-20, E-Mail: kfw_award@peperonihaus.de

KfW Bankengruppe

Pressestelle, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main

Sonja Höpfner, Tel. 069 / 74 31 4306, E-Mail: Sonja.Hoepfner@kfw.de